und den Kapitälen des vierten Nordwanddienstbündels. Der entsprechende Südpfeiler trägt Kapitäle an den inneren Diensten mit aufgelegten eichblattartigen Blättern von sackartiger Bauchung; am Mitteldienst mit übereckstehender Platte ist das gekehlte Halsglied um Kehlen und Plättchen verkröpft. Die Kapitäle der Scheidebogendienste tragen spitze Platten und sind mit Zweigen belegt. Die Profile des Pfeilers zwischen dem Scheidegurtdienst und den Mittelschiffdiensten schließen in gleicher Höhe mit den Kapitälen der Scheidebögen hier Blattkapitäle ab, ebenso beim folgenden Pfeiler.

Beide Pfeilerabschlüsse weisen mithin auf eine spätere Fertigstellung, wohl auf die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Fig. 195. Kapitäle des Nordpfeilers der fünften Reihe.

In der vierten Reihe ist der Nordpfeiler mit Kapitälen für die Dienste nach dem Mittelschiff versehen, die weinartige Blätter tragen; nach dem Nordschiff mit Hörnerkapitälen, wie beim dritten Pfeiler. Das östliche Dienstkapitäl zeigt Weinlaub und Trauben, ist etwas gekräuselt und manieriert gehalten und mit einer Achteckplatte versehen; das westliche ähnelt dem nördlichen Kapitäl. Der entsprechende Südpfeiler trägt nach dem Mittelschiff Kelche mit zweireihigem, dürftigem Blattwerk, das dem der frühgotischen Kapitäle nachgebildet, aber unverkennbar jünger ist. Die Scheidebogendienste sind mit fünfteiligen Blättern ausgestattet, alle Platten spitz oder übereck gestellt.

Mit der fünften Reihe zeigt sich ein stärker ausgeprägter Wandel in der Formgebung. Der Nordpfeiler hat nach dem Mittelschiff zu an

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id309149061/143